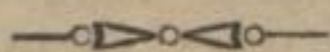


Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben und der Erlös von nummerierten M. 100. — 26
Plätzen werden für die Not der armen Kreuzgemeinde verwendet.

Numerierte Plätze (300 M.) auf den 1. Emporen sind Sonnabends (8 bis 1/2 3 Uhr) in der Kreuzkirchenkanzlei, sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 23. Juni 1923, abends 6 Uhr.



Zum Johannisfeste.

Werke von Joh. Seb. Bach

(1685—1750).

1. Präludium und Fuge für Orgel in C-moll.
(Peters, Bd. II.)

2. „Der Tag ist hin“, Chorlied.
(Neue Bachgesellschaft, Bd. I, 2.)

Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder; der Tag ist hin und kommt immer wieder mit Lust und Last. Er sei auch, wie er sei, böß oder gut, es heißt: er ist vorbei.

Mein Gott und Herr, hab Dank für deine Pflege; für deine Gnad', für Leitung meiner Wege, für alles Heil von deiner Vaterhand, für alles, was du heut mir zugesandt. Dichter unbekannt.

3. Zwei Sologesänge.

a) „Ach, Herr, lehre uns bedenken“, Arie aus dem „Actus tragicus“.

Ach, Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.

b) „Komm, süßer Tod“, aus dem Schemelli'schen Liederbuche.

Komm, süßer Tod, komm, sel'ge Ruh! Komm, führe mich in Friede, weil ich der Welt bin müde, ach, komm, ich wart' auf dich, komm bald und führe mich, drück' mir die Augen zu. Komm, sel'ge Ruh!

Komm, süßer Tod, komm, sel'ge Ruh! Im Himmel ist es besser, da alle Lust viel größer! Drum bin ich jederzeit schon zum Valet bereit; ich schließ' die Augen zu. Komm, sel'ge Ruh!

Dichter unbekannt.

4. „Jesu, meine Freude“, Motette in 10 Sätzen für 5 stimmigen Chor und Solostimmen.

(Nr. 3 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

I.

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier. Ach, wie lang, ach lange, ist dem Herzen hange und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden sonst nichts liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Bitte wenden!

Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht Jesus bei. Ob es ißt gleich tracht und blitzt, obgleich Sünd' und Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Troß dem alten Drachen, troß des Todes Rachen, troß der Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe, ich steh hier und singe in ganz sichrer Ruh. Gottes Macht hält mich in acht, Erd und Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergözen, Jesu, meine Lust! Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt. Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden!

Gemeinsamer Gesang: (Mel. v. Joh. Krüger, 1656.)

Mel.: Jesu meine Freude —

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefällst du nicht. Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht. Gute Nacht, du Stolz und Pracht, dir sei ganz, du Sündenleben, gute Nacht gegeben.

Vorlesung, Gebet und Segen.

„Jesu, meine Freude“, Motette für 5stimmigen Chor.

II.

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist das Leben, um der Gerechtigkeit willen.

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um deswillen, daß sein Geist in euch wohnet.

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein! Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrübten lauter Freude sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude! Johann Franck, † 1677.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Robert Bröll (Tenor).

Orgel: Gerh. Pauli (i. V.).

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Jesu, meine Freude“ von Seb. Bach (die Choralstätte).

Heute in 8 Tagen: „So nun der Geist“, Motette für Doppelchor von Seb. Bach.

Heute in 14 Tagen: „Singet dem Herrn ein neues Lied!“ Motette für Doppelchor von Seb. Bach. (Dann Sommerferien.)

Durch eine Papierspende der Firma Rob. Hoffmann u. Co., Kreuzstraße, wird es den treuen Besuchern der Kreuzkirchenvesper ermöglicht, die Vesperzettel noch zu dem Preise von 100 Mk. zu erhalten.